

**7. Tagung der DFN-Nutzergruppe
Hochschulverwaltung
„Auflösung der Verwaltungsgrenzen“**

**9. – 11.05.2005
Braunschweig**

**Kongruenz von Verantwortung und Kompetenz
Dezentralisierung – Anforderungen an die IT**

**Dr. Jürgen Ederleh
HIS-Geschäftsführer**

- 1. Innerhochschulische Profilbildung durch Dezentralisierung?**
- 2. Struktur dezentraler Geschäftsprozesse**
- 3. Fallbeispiele (fachlich)**
- 4. IT-Modellkonzepte**

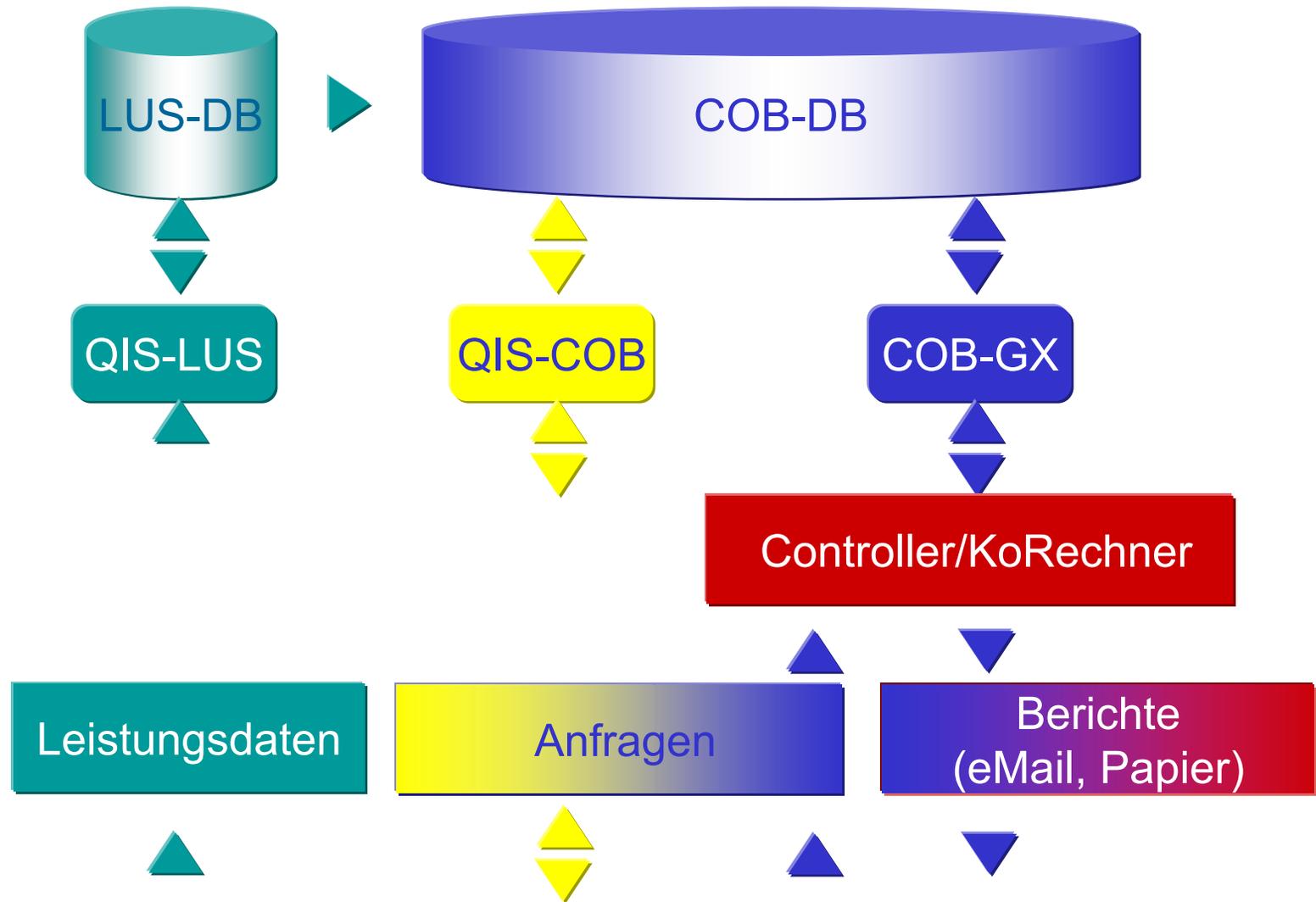
- 1. Innerhochschulische Profilbildung durch Dezentralisierung?**
- 2. Struktur dezentraler Geschäftsprozesse**
- 3. Fallbeispiele (fachlich)**
- 4. IT-Modellkonzepte**

- 1. Auskunftsgeschäfts-
prozesse**
- 2. Administrationsgeschäfts-
prozesse und**
- 3. Steuerungs- und Planungs-
geschäftsprozesse**

- Dezentrale Fach- und Ressourcenverantwortung
- am Output orientierte, produktbezogene Steuerung
- Budgetierung
- Prozessorientierte Ablauforganisation
- Instrumente
 - Kosten-Leistungsrechnung
 - Produktdefinitionen
 - Prozessorientierung
 - Zielvereinbarungen
 - Personalentwicklung
 - strategisches und operatives Controlling

- 1. Innerhochschulische Profilbildung durch Dezentralisierung?**
- 2. Struktur dezentraler Geschäftsprozesse**
- 3. Fallbeispiele (fachlich)**
- 4. IT-Modellkonzepte**

HÖCHSTE AKTUALITÄT UND QUALITÄT DER KLR-DATEN bei Einsatz von QIS-COB und QIS-LUS



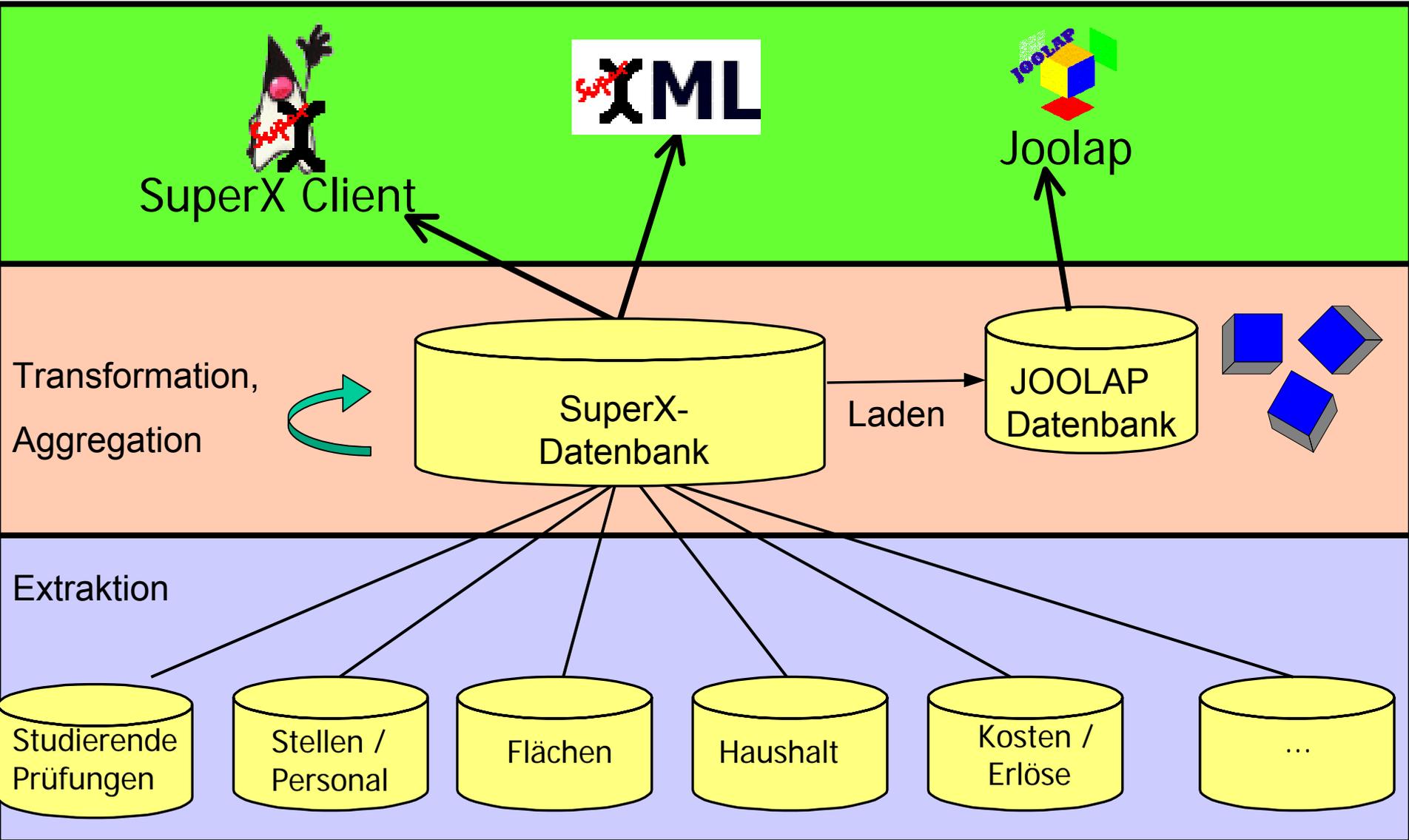
- **Professioneller zentraler GX-Client**

- Vollzugriff auf alle Möglichkeiten, die das System bietet
- hohes Fachwissen des bedienenden Personals
- geschultes Personal
- regelmäßige Benutzung
- vertraut mit Fachtermini
- Support erreichbar

- **Dezentrales QIS-Modul COB „light“**

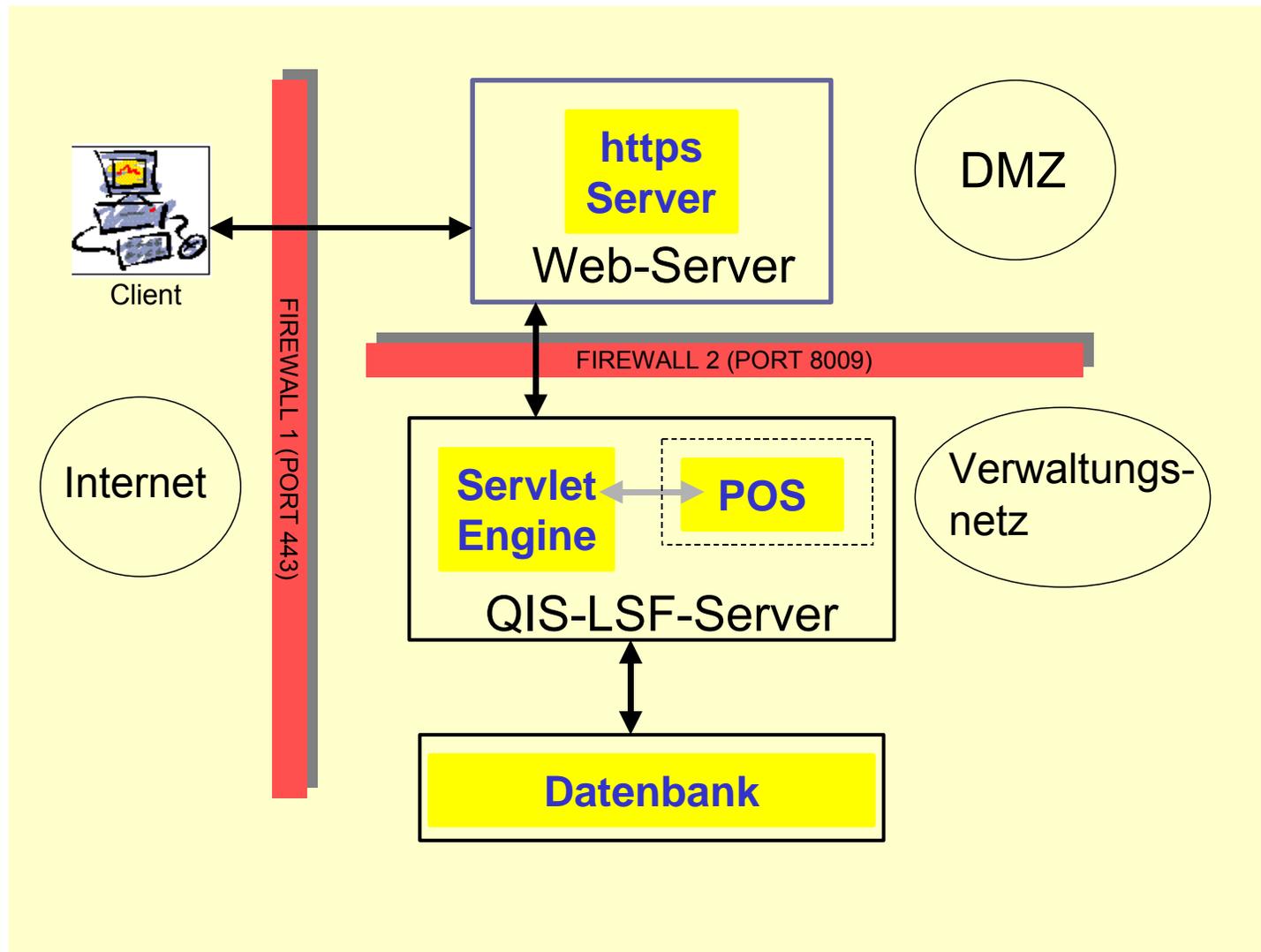
- nur wenige Funktionalitäten werden häufig benötigt
- keine Schulungen
- SW muss intuitiv bedienbar sein
- Support nur schwer erreichbar: Dezentrales Management
- Dienstleistung der ZV

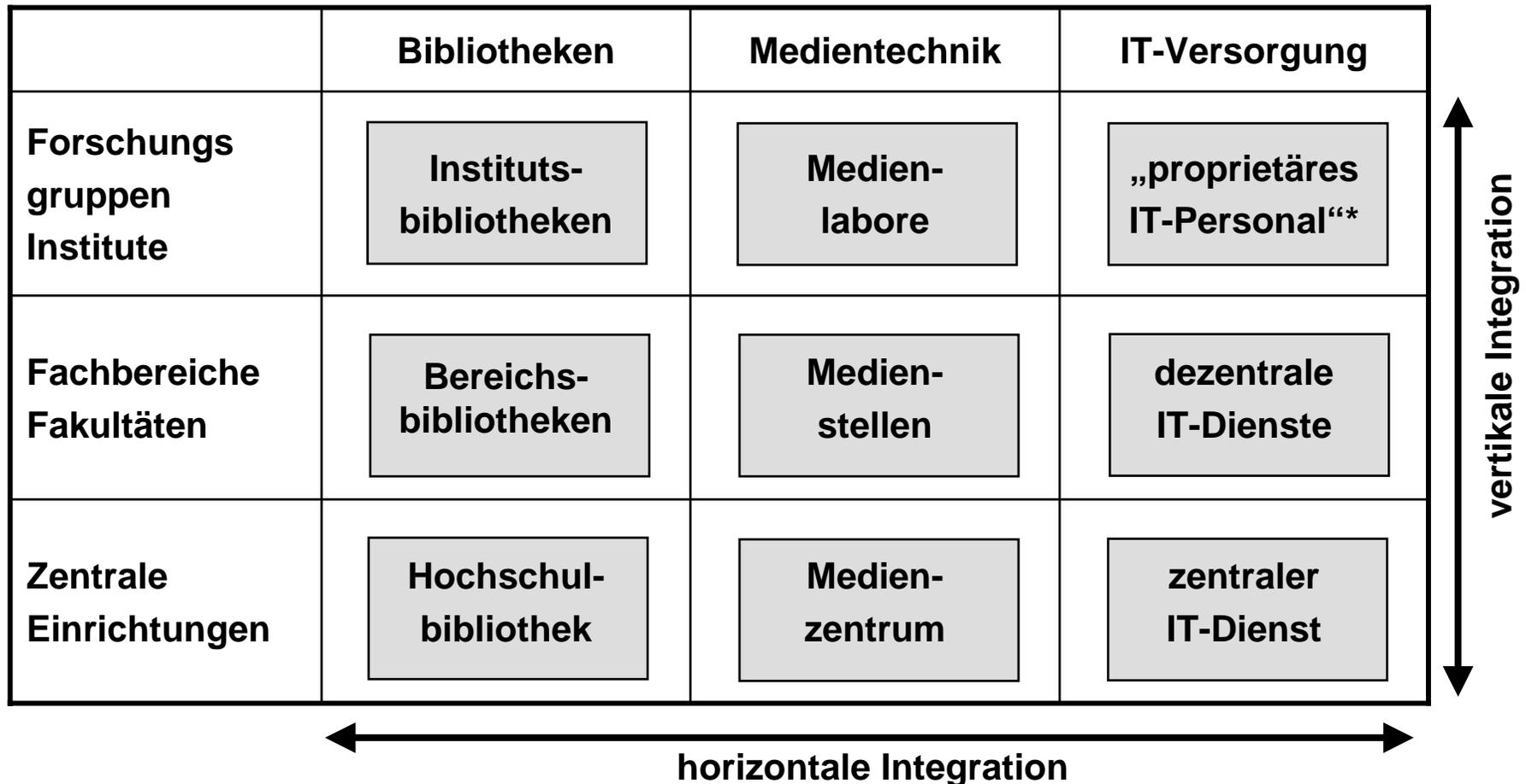
- **Professioneller zentraler GX-Client**
 - nur Windows-OS mit installierter Client-SW
 - läuft im Intranet der ZV:
keine Verschlüsselung
 - Datenbankbindung
I-Connect oder ODBC
- **Dezentrales QIS-Modul COB "light"**
 - heterogene Clients (Windows, Unix, Mac)
 - keine Installationen auf Clients
 - Verschlüsselung notwendig



- 1. Innerhochschulische Profilbildung durch Dezentralisierung?**
- 2. Struktur dezentraler Geschäftsprozesse**
- 3. Fallbeispiele (fachlich)**
- 4. IT-Modellkonzepte**

Integration des Web- und des QIS-LSF-Servers in die Netzwerkarchitektur der Hochschulen





*) in Forschungsgruppen oder Institute eingebundenes IT-Personal

Szenarien		Systemnutzung		Systembetreuung		Infrastrukturbetreuung		
		Content-nutzung	Content-bearbeitung	System-kon-figuration	System-adminis-tration	Server-betrieb	Rechner-betreuung	Netz-betrieb
Zentralisierung	Szenario 1: Dezentrale Komplettbetreuung	Stud./ Wiss.	Sach- bearbeiter	dezentraler IT-Dienst der Verwaltung			zentraler IT-Dienst	
	Szenario 2: Dezentrale Systembetreuung	Stud./ Wiss.	Sach- bearbeiter	dezentraler IT-Dienst der Verwaltung			zentraler IT-Dienst	
	Szenario 3: Hochschulinternes Server-Hosting	Stud./ Wiss.	Sach- bearbeiter	dezentraler IT-Dienst der Verwaltung		zentraler IT-Dienst		
	Szenario 4: Verteilte Systembetreuung	Stud./ Wiss.	Sach- bearbeiter	Information Officer	zentraler IT-Dienst			
Outsourcing	Szenario 5: Application Service Providing	Stud./ Wiss.	Sach- bearbeiter	Information Officer	hochschulexterner IT-Dienstleister		zentraler IT-Dienst der Hochschule	
	Szenario 6: Full Service Providing	Stud./ Wiss.	Sach- bearbeiter	hochschulexterner IT-Dienstleister			zentraler IT-Dienst der Hochschule	

**Ich kann freilich nicht sagen,
ob es besser werden wird,
wenn es anders wird.**

**Aber soviel kann ich sagen:
Es muss anders werden,
wenn es gut werden soll.**

(G. C. Lichtenberg)